

züglich der Getreidepreise nicht ein und werden darauf nicht eingehen, da wir die Absicht haben, während des ganzen Verlaufes unserer neuen Kampagne eine normalere und stabilere Preisbewegung durchzusetzen, als dies im vorigen Jahre der Fall war.

Die Beschaffungspreise stellen sich am 21. September gegenüber dem gleichen Datum des vorigen Jahres für Roggen um 18,4 Prozent und für Weizen um 22,2 Prozent niedriger als im vorigen Jahre. Wir hatten diesmal nur unbedeutende Schwankungen in den Getreidepreisen, die jedoch nicht über die Grenzen der Richtpreise hinausgegangen sind. Das allgemeine durchschnittliche Preisniveau für die vier Hauptgetreidearten: Roggen, Weizen, Hafer und Gerste — 89,6 Kopeken im zweiten Septemberdrittel — ist durchaus annehmbar.

Es muß allerdings bemerkt werden, daß die Herabsetzung der Verkaufspreise im Großhandel in einem geringeren Prozentsatz — 15 Prozent im September — zum Ausdruck kommt als die Preissenkung der Beschaffungspreise, und daher wird es uns im Oktober möglich sein, eine weitere Herabsetzung der Großhandelspreise durchzusetzen, um die gespannte Lage auf den Warenbörsen der Zuschußgebiete, die sich zu Beginn der Kampagne fühlbar machte, und die, wenn auch in unbedeutendem Maße, auch jetzt noch vorhanden ist, zu beheben.

Eine Eigentümlichkeit der Kampagne von 1926 besteht darin, daß der Anteil der genossenschaftlichen Beschaffungsorgane an der Beschaffung sowohl absolut als auch relativ stark zugenommen und daß sich die Arbeit der Genossenschaften dank ihrer allgemeinen finanziellen Gesundung stark verbessert hat. Während in der Kampagne des vorigen Jahres die staatlichen Beschaffungsorgane an erster Stelle standen, und die Genossenschaften hinter ihnen zurückblieben, zeigt der Anfang der neuen Kampagne das entgegengesetzte Bild. Das liegt an der Verbesserung der Arbeitsmethoden der Genossenschaften, keinesfalls an einer Verschlechterung der Arbeit der staatlichen Beschaffungsorgane.

Die Erklärung für das Wachsen des Schwergewichtes der Genossenschaften bei der Getreidebeschaffung besteht darin, daß wir das Netz der staatlichen Beschaffungsstellen reduziert, es auf die Umgebung der Eisenbahnstationen konzentriert und alle von den Eisenbahnen entfernter liegenden Punkte den Genossenschaften überlassen haben. Zweitens haben wir den staatlichen Beschaffungsorganen verboten, die unteren Genossenschaftsorgane und Genossenschaftsverbände bei ihrer Beschaffungstätigkeit auszunützen, ohne hierzu die Bewilligung der Genossenschaftszentralen einzuholen. Dadurch haben wir den Genossenschaftszentralen die Möglichkeit gegeben, die Peripherien ihrer Organisationen in möglichst größtem Umfange auszunützen und nur, wo die Genossenschaften den Aufgaben der Beschaffung nicht gewachsen sind, sie durch Verträge mit den staatlichen Organen mit Arbeit zu versehen.



Moskauer Ferienkinder

Die Kinder der Moskauer Arbeiter werden zu einem großen Teil während der heißen Zeit aufs Land gebracht, wo sie gemeinsam den Sommer verbringen. — Die Rückkehr der Kinder: Ankunft auf dem Moskauer Bahnhof

Die dritte Ursache besteht in der besseren Finanzierung der Genossenschaften gegenüber den staatlichen Beschaffungsorganen und in der Mobilisierung der eigenen Mittel der Genossenschaftsorganisationen. Diese Erweiterung des Tätigkeitsfeldes der Genossenschaften im Absatz der bäuerlichen Produktion ist zweifelsohne eine große Errungenschaft. Natürlich birgt die Verringerung der Getreidevorräte der staatlichen Organe vom Standpunkte der staatlichen Regulierung gewisse Schwierigkeiten in sich, da die staatlichen Vorräte ein rascheres Manövrieren und eine viel genauere Rechnungsführung ermöglichen. Je mehr sich aber die Getreidebeschaffungsdisziplin innerhalb des Genossenschaftssystems befestigt, um so mehr wird es uns möglich sein, einen großen Teil dieser Schwierigkeiten zu überwinden.

Eine der ungünstigen Auswirkungen der vorjährigen Getreidekampagne auf die gesamte Volkswirtschaft, insbesondere auf das Finanzwesen, bestand darin, daß die Getreidebeschaffungsorgane besonders zu Beginn der vorjährigen Kampagne sehr große Geldmassen verschlungen haben, was in der Mitte des Wirtschaftsjahres in gewissen Inflationssymptomen zum Ausdruck kam. Die Schulden der Getreidebeschaffungsorgane an die Staatsbank betrugen am 1. Oktober vorigen Jahres 241,6 Millionen Rubel, am 1. Oktober dieses Jahres dagegen nicht mehr als 195 bis 200 Millionen Rubel. Es ist eine außerordentlich große volkswirtschaftliche Er-



Ein Kongreß der Blinden in Moskau

In Moskau fand kürzlich in dem dortigen Haus der Blinden ein Kongreß von Vertretern der Blindenorganisation statt. Es wurde eine Erweiterung der Fürsorge für die Blinden im öffentlichen Verkehr, sowie Möglichkeiten zur Arbeitsbeschaffung und Errichtung von Bibliotheken in der Provinz vorgesehen